

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1729-31.12.1735

6. - 10. Juni 1735

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176505](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176505)

N. J. U. S.

35

auf mich dinstags früh um 10 Uhr

Mittags um 5 Uhr hatten wir
einen feinen Regen.

6. Am Silb. 2. Pfingsttag vorzogt
Sartorius Malab. und in Portug.
in meine Wohnung. aus Ad.
10, 42 - H. Goudy schrieb mir auf
antwort ihm.
7. Meine Arbeit vorwies. Mr. Crawford
kam zu mir wegen H. Gallards Rechnung
Arnold Batom kam aus Sadras zu
mir mit seiner Mutter u. ging fort.
8. Die ganze Nacht schlief ich unruhig u.
den ganzen Tag gelegen, weil mich der
Kälter gefaßt. Am den H. Gallard zu
schreiben. Abends eine traurige Post
aus Traug. traf von dem Tod des H. Worms.
9. Die Nacht ganz ruhig. Am Mr. Benson ein
Brief concipiert. Am d. H. Goudy. Panck
geschrieben.
10. Die Nacht abnorm schlief ich unruhig.
Den Tag über mich ein wenig besser be-
finden. Mittags die Malab. die Stunde
abgemessen.